

MFVC



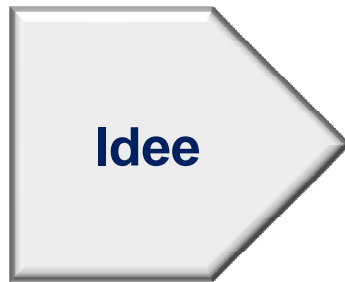
Workshop:
„Filmen von Hochzeiten“

Von Günter Pruner im April 2011

www.mfvc-germering.de

Wie entsteht ein Film?





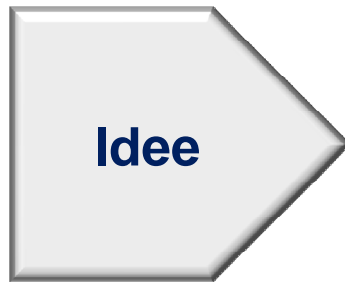
Hochzeitsfilm ist ein Eventfilm !

- **Spielfilm**

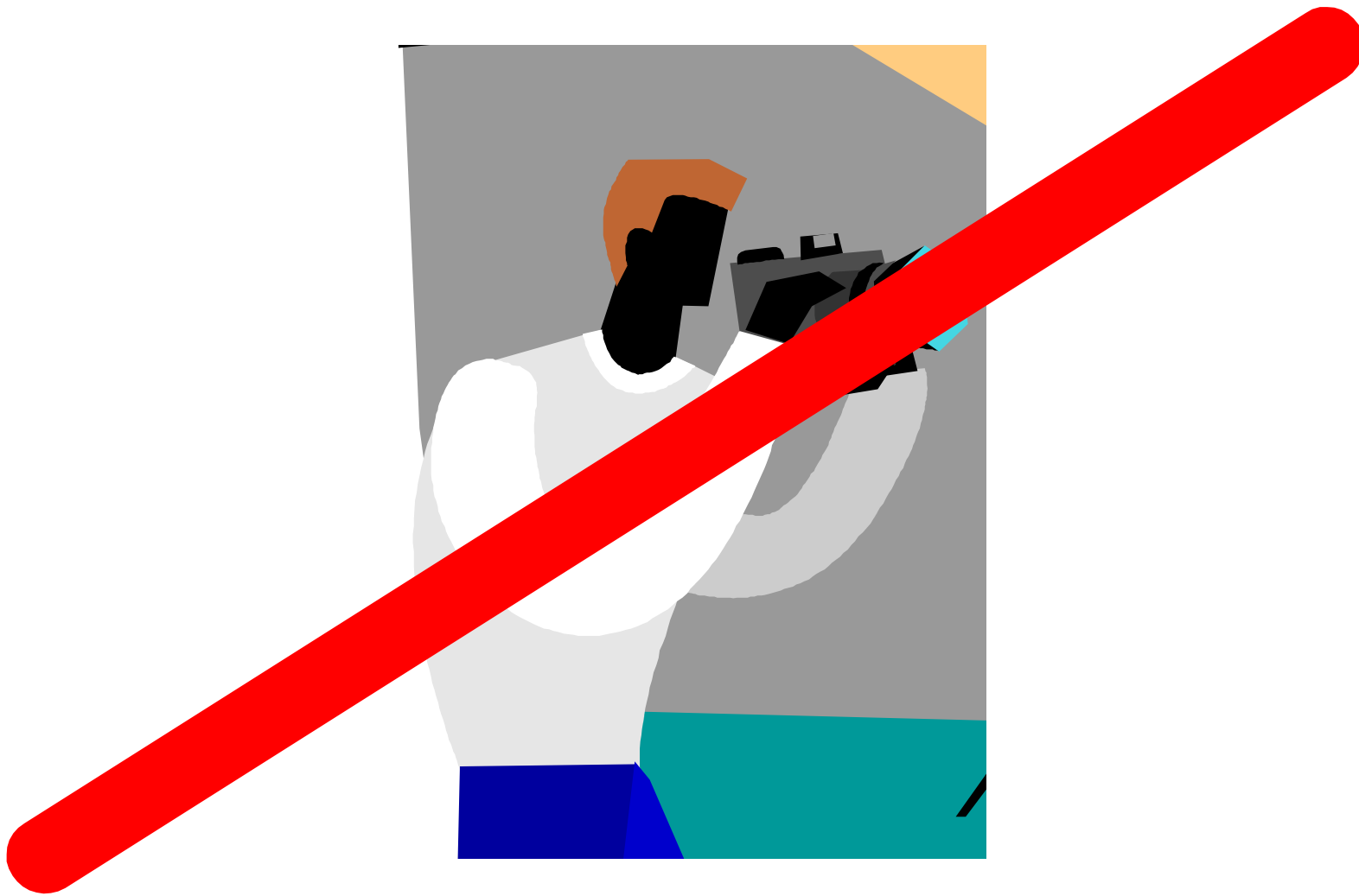
- Drehbuch
- Schauspieler
- gesicherte Location
- gestaltetes Bild
- Wiederholungen

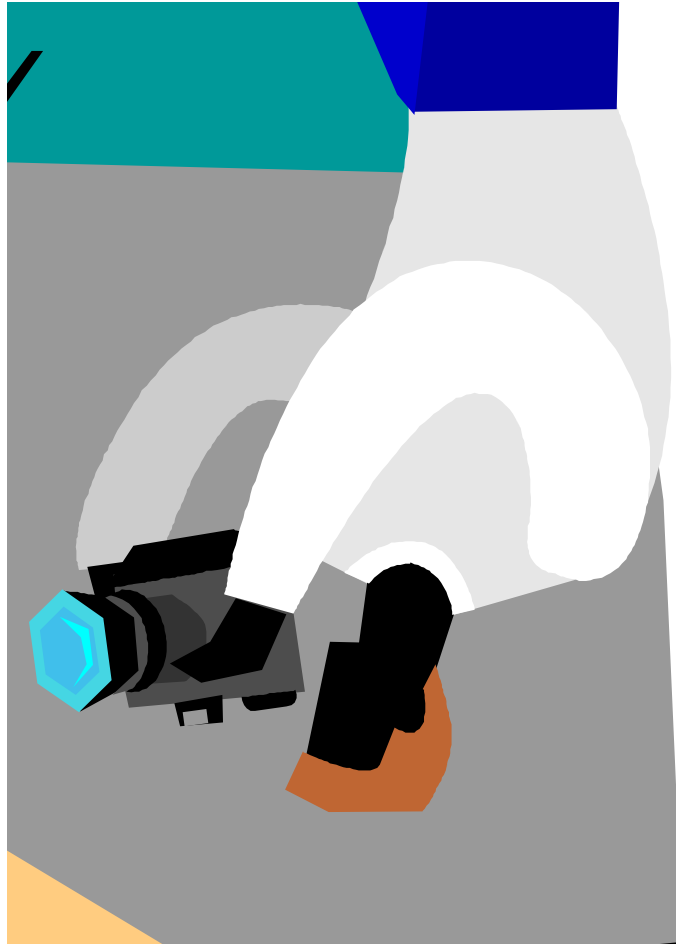
- **Eventfilm**

- Ablaufplan
- Teilnehmer am Event, willige und unwillige
- offene Location
- Limitierte Kamerastandorte
- Einmalige Ereignisse



- **Lebenslauf des Hochzeitspaares**
- **Hochzeitsgeschenk verkünden**
- **Hochzeitsfilm**
 - Vorspann (*Morgen des Hochzeitstages*)
 - Standesamt
 - Kirchliche Trauung
 - Hochzeitsfeier

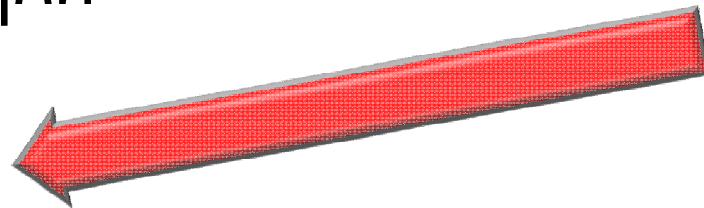




Ansehen

- **Zweck des Hochzeitsfilms ?**

- Dokumentation
- Information
- Erinnerung



- **Wer sitzt im Publikum ?**

- Hochzeitspaar
- Familie
- Verwandte
- Freunde

**Alle wollen im Film vorkommen
Alle wollen gut überkommen**



- **DVD**
- **Blu-ray**
- **DV-Band**
- **Internet**
- **Festplatte**
- **Media-Player**
- **iPad / iPod**
- **Smartphone**
- **....USW....**



- **Verschiedene Einstellungen**
 - Totale
 - Halbnahe
 - Nahe
 - Details
- **Insertmaterial**
 - Architektur
 - Blumen
 - Hochzeitsaccessories
 - Tischgedecke
 - Musikinstrumente
 - Elemente der Gesellschaftsspiele
 -USW...



- **Atmo**
 - Kirchenglocken
 - Hochzeitskutsche
 - Partygeräusche
 -USW....
- **Stimmen**
 - Eheversprechen
 - Interviews
 - Gratulation
 -USW...
- **Musikuntermalung**
 - Vorlieben des Hochzeitspaares
 - Livesänger, Live-Band, ...
 - GEMA

Wie entsteht ein Film?





- **Ausführliches Gespräch mit Brautpaar**
- **Datum, Uhrzeit, Lokationen**
- **Teilnehmer, Gäste (wer muss ins Bild)**
- **Aufnahmen zum Vorspann, Vorfilm**



- **Ablaufplan**

- Standesamtliche Trauung
- Feier nach Standesamt
- Schmücken, Ankleiden der Brautleute
- Ankunft der Gäste vor und in der Kirche
- Einzug des Brautpaares in die Kirche
- Kirchliche Trauung
 - Lieder
 - Lesung (ev. der Trauzeugen)
 - Predigt
 - Fürbitten
 - Segnung der Ringe
 - Eheversprechen



- **Ablaufplan II**

- Kirchliche Trauung II
 - Anzünden der Hochzeitskerze
 - Segen
 - Auszug aus der Kirche
 - Spalier vor der Kirche
 - ev. weitere Aktionen vor der Kirche
 - Gratulationen
 - Abfahrt des Brautpaares (Hochzeitsauto, -Kutsche, etc.)
- Nachmittagsprogramm
 - Fototermin
 - Kaffee und Kuchen
 - Anschnitt der Hochzeitstorte
 - Gesellschaftsspiele
 - Interviews drehen
 - Live Musik
 -USW.....



- **Ablaufplan III**
 - Abendprogramm
 - Abendessen
 - Tischreden
 - Geschenkübergabe
 - Eröffnungstanz des Brautpaares
 - Gesellschaftsspiele
 - Tanz
 - Gesellschaftliches Beieinandersein



- **Kameras**

- Anzahl
 - Bei der kirchlichen Trauung möglichst 2 Kameras einsetzen
- Typ
 - Lichtstärke ist Trumpf
 - Bei Ausgabe auf DVD oder Internet genügt SD, aber möglichst 16:9
 - Bei Ausgabe auf Blu-ray, DV-Band, Festplatte ist HDV, oder HD passend
- Weitwinkellinse sehr empfehlenswert
- Stativ ist Pflicht, in manchen Situation aber Handkamera unvermeidbar

- **Licht**

- Vorhandenes Licht muss leider genügen
- Scheinwerfer werden abgelehnt



- **Audio**

- Lavalier-Mikrofone scheiden aus
- Richtmikrofon Pflicht
- Field-Recorder für Atmo
- Anschluss an Ausgang von Mischpulten
- Hintergrundmusik aus Internet oder von CD (Gema beachten)
- Möglichst Live-Musiker aufzeichnen (nicht ohne deren Zustimmung)



Vorbereitung

- **Technik**
 - Kamera, Stativ, Stativplatte, ggf. Weitwinkelvorsatz
 - Saubere Optik
 - Kopfhörer
 - Geladene Akkus, Bänder, Speicherkarten
 - Mikrofon, Ersatzbatterien für Mikro, Kabel
 - ggf. Fieldrecorder, Ersatzbatterien für Fieldrecorder, Kabel
- **Kameramann/frau**
 - Kleidung abgestimmt auf Hochzeitsgesellschaft
 - geräuschlose Schuhe
 - frühzeitig am Drehort eintreffen
 - wach, fit, nüchtern, mental eingestimmt



- **Kern der Bildgestaltung**
 - der Sucher ist kein Sucher, sondern Bildgestalter
 - dem Zuschauer zeigen, was geschieht
 - dem Zuschauer Orientierung geben
 - Von Totale über Halbnahe, Nahe ans Detail führen
- **Lokalität kennen lernen**
 - möglichst vor dem Hochzeitstag besichtigen
 - rechtzeitig vor Ort sein, nach schönen Bildern suchen
- **Kamerastandorte festlegen**
 - wann immer möglich, im Hintergrund halten
 - wo nötig, ran an das Motiv



- **Kamera einstellen**
 - Weißabgleich nicht nur bei Kunstlicht, auch unter dem „grünen“ Baum
 - Belichtung manuell, bei Licht-Verstärkung max. 6db
 - Fokus, wo immer möglich manuell / in unvorhersehbaren Situationen automatisch
 - Audio automatisch
- **Leeres Band/Speicherkarte einsetzen**
- **Mobiltelefon aus!!!!**
- **Kopfhörer auf**
- **Rec ab**



- **geplante Bilder und Einstellungen drehen**
 - Tipp: bei Mussbildern (z.B. Eheversprechen, Gratulationen, etc.) Kamera runter vom Stativ, Weitwinkelvorsatz montieren, Stabilisierungsprogramm aktivieren, ran an das Motiv; das hilft dem Ton und kann Dazwischenläufer abhalten
- **Aufmerksam und wach bleiben für unvorhergesehene Situation**
- **Wo Kameramann/frau besonders gefordert ist**
 - Schwachlicht in Standesamt, Kirche, Gaststätte
 - Audio
 - Wortverständlichkeit bei Eheversprechen und Jawort in Standesamt und Kirche, bei Sprechbeiträgen der Trauzeugen in der Kirche und bei Tischreden und Ansprachen
 - Kirchenakustik



- **Wo Kameramann/frau besonders gefordert ist II**
 - Schwierige Bilder
 - Luftballon steigen: einfangen und scharfstellen
 - Tanzen
 - manche Gesellschaftsspiele sind für eine einzelne Kamera unmöglich
 - Diskretion (die Menschen wollen gut überkommen)
 - nur gesellschaftsfähige Tränen sind o.k. (während Ja-Wort und Gratulation)
 - kauende und gähnende Münder sind unzulässig
 - gelangweilte Gesichter vermeiden



- **im Wesentlichen gelten die üblichen Schnittregeln**
 - Wechsel zwischen Totale, Halbnahe, Nahe, Close up
 - Bewegungsrichtung und Handlungssache beachten
 - unterschiedliche Kameras im Look so gut wie möglich anpassen
- **speziell für Hochzeitsfilme**
 - wer romantisches Feeling haben möchte: lange weiche Blenden, Weichzeichner einsetzen, zarte Farben, high key,
 - Schnittrhythmus und Szenenauswahl und Szenenlänge auf „Erinnerungsfilm“ einstellen
 - schönes Intro und Abspann gestalten
- **DVD-Hülle gestalten**
 - hier helfen z.B. Photoshop, Illustrator, etc.

die Produktion eines Hochzeitsfilmes

- **ist nicht trivial**
- **verlangt gute Planung und Vorbereitung**
- **verlangt eine hellwache Beobachtung des Geschehens**
- **ist anstrengend und verlangt vollen Einsatz**
- **feiernde Teilnahme an der Hochzeitsgesellschaft und gleichzeitig Filmen funktioniert nicht**
- **am Schnittplatz geht die Arbeit erst richtig los**
- **Lohn: ein begeistertes und berührtes Publikum**



**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit**